

Lafayette 28 1834.
A

Liebre Bruder!

Ist jetzt Ihre werthe Güter Besorgung über das kleine krank-
liche Kind besorgt für Sie, was Sie durch diesen Brief erfahren. Es
wäre für mich ganz zu wünschen, wenn ich Sie nicht voll-
ständig zurücksetzte bei meiner Rückkehr nach Wien. Doch in diesem
Kinden steht gutes Blut, u. die Mutter ist sehr besorgt
u. rüchsig. Das kleine Mädchen wird wohl auch schon gut sein
Ihre Gut- rühm- Miß- stand mit ihrem Vater bei die
ganzest. Es ist nicht von einem Toni die Rede, sondern
von einem Toni, nämlich diesem Sohn, den ich zum
Oberförster gemacht und mit dem kleinen Frau, dem
Tosche, einem allerbester Kind, vermischt habe.

Cotta ist wieder da von Paris, und ich habe ihn verpflegt
über meine zweite Einlage gemacht; dies wird ihm
10 Couron Stückchen als die erste. Ich habe das Gewerbe
auf 1000 fl. gestellt. In einigen Tagen wird er
die darüber erhalten. Ich zweifle nicht, daß ich mich
mit ihm vereinigen werde, den er ist ihm immer
viel zulegen, mich im Grunde zu befolgen. Ich zum
ersten sollte ich den mich ein zweites Mal mit
meinem Dienst geben zu können. Cotta wird sehr
Vergnügen das Sie haben.

Mit meinem Gesandten geht es so so. Ich weiß
nicht, ob er glücklich rüchsig und dabei. Es zeigen
noch einige böse Drogen in einem der
das rüchsig Drogen. Der Trüffel soll das
die Kälte.

Da meine Gewerbe noch im October fällt
sind, so will ich Sie um 250 fl. zu anticipi-
ren, ich werde Sie im October mit dem
zurücksetzen oder wasserfälliger bringen.
Ich will das für immergehender Fall werden
sein. Falls es die aber wissen, so werde ich
den Herrn um einen Creditbrief auf die
nachsehen.

Lässt die das Geld solang nutzlos sein, so dich ist es, ob
den Prozess zu übergeben, der es für mich an die
Königliche Hofbank zu senden die Gefälligkeit haben
wird.

Manfredt Auslegung ist sehr ist beliebt und kann zu
bringen.

Was von dem Gedichte in dem Misandromas kommt,
wird ich noch nicht; dies fängt von der Wafel Chamisso's
ab. Sobald diese darüber nachdenken haben wird,
bescheid ist dir. Du hast mich kein Fall von der
Compos zu besorgen. Es ist ja alles ganz ungenügend,
auf. Das ist will dem Dichter nachkommen.

Dieser soll bald dazu sein, mir was zu schicken.
Beside, dass die dem Genesungsgänge, der sich in der
Kritik vorzüglich nützlich, sehr verdienstlich
gezeigt hat. Ich habe unendlich ungenügend
zu berücksichtigen, und bereits einige an die
Ungarnischen Literaturzeitung von Galle verabsichtigt.
Es ist dies keine üble Kritik, man gefällt und
besteht dabei sein Kunstausstellen.

Es ist sehr gut, dem Gedichte zu werden, damit
es dafür sorgen kann.

Das ist die Introduction der Große Bekämpfer, wäber
mir's sehr angenehm. Ich Bekämpfer gewiss Beiträge
von dem besten dieser Länder, und nicht
den Almasung viellicht haben.

Der Druck meines Gedichte wird hoffentlich binnen
8 Tagen beginnen. Manfredt werde sie aber
nicht im Druck.

Morgen steht hier in der Untersuchung eines
Mordes. Was ich, wenn es den Hater produziert.
Es müsste in person die Gewissheit bei wofür.
Besondere Lovd für diese saute Mutter.

Mein ökonomische Bediende kommt im Misshandlung.
Ich habe darin die ökonomische Hilfe gesucht.
Mein lieber Herr u. die Frau Bekannte werden mir
freund davon haben.

Meinem Toni und Frei dankt ich für ihre eifrigsten
Briefe. Das Hydrothal hat sich viel beachtet.
Man weißt sich gar nicht, daß ein Oubel bei
sich in Ordnung (dem nützlichen Lande der Finkheit)
ein Oubel ein so gerechtes Werk ist. Ich grüße
den gewöhnlichen Kindern diese Besonderen Zeiten
von einem Oubel und Müssen der Verfertigung.

Dankt dem guten Herrn in meinem Namen herzlich
für seine freundliche Empfehlung bei Robert.
Es wie meine lieben Klein.

Grüße, Oream, Kalteböh, Kuber, Braunthal,
Skulski, u. s. w. aller Freunde.

Famulus, Küster, Diner, Kinder.

Arbe wolle thätigen Oubel, ganz und,
Schwester!


Grüße auf Mina, die ich bedauere, u. Maria
Hörsch, die ich liebe Mutter u. die
wackere Oubel Joseph.

Es oben resultiert ein feiner Eindruck, geht
den Abendher bei Cotta zu, schlafen;
da für ist von was mehr.

Arbeitsgrüße sind auf herzlich.

Holt wolle für Oubel
Nikley.




 verfasst im Auftrag
 des Herrn 2. Kap.

Dr. W. W. W.
 Anton Schütz
 k. k. Rechnungs-Office in der Hofburg
 beim Herrn = und Obersten





WIEN
27 APR.

Due to
 in Austria